



Medien-Information

31. Mai 2016

200 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein lernten auf dem ersten gemeinsamen Projekttag der Botschaft des Staates Israel, des Landtages und des IQSH ein facettenreiches Israel kennen

KIEL. „Im letzten Jahr haben wir erstmalig gemeinsam mit der Botschaft des Staates Israel sehr erfolgreich die Lehrerfortbildung ‚Israel – in Geschichte und Gegenwart‘ durchgeführt“, sagte Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH). Daraus sei die Idee entstanden, den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Facetten Israels direkt näherzubringen. „Ich freue mich daher, dass wir es gemeinsam mit der Botschaft geschafft haben, diese Idee heute (31. Mai 2016) mit dem Projekttag ‚Israel – anders kennenlernen‘ unter der Schirmherrschaft des Schleswig-Holsteinischen Landtagspräsidenten, Klaus Schlie, und des israelischen Botschafters, Yakov Hadas-Handelsman, in den Räumlichkeiten des Landtages umzusetzen“, so Riecke-Baulecke. Er sagte weiter: „200 Schülerinnen und Schüler haben heute die Gelegenheit, sich in Workshops mit der israelischen Kultur, der Vielfalt der Religionen, dem Thema ‚Israel in den Medien‘, dem Hightech-Land Israel sowie der nationalen Sicherheit aus israelischer und deutscher Sicht intensiv zu beschäftigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich mit den Referentinnen und Referenten, den Vertretern der Botschaft des Staates Israel, dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages und mir in einer Podiumsdiskussion austauschen. Angesichts eines wieder aufkommenden Antisemitismus und der zu beobachtenden Fremdenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft müssen Frieden und Toleranz sowie die Aufarbeitung der deutschen Geschichte weiterhin zentrale Themen in der Schule sein“, so Riecke-Baulecke. Dies sei auch Anliegen der kürzlich bei einer Israelreise abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung des Ministerpräsidenten Torsten Albig mit der Generaldirektorin der Gedenkstätte Yad Vashem. „Lehrkräfte sollen sich daher auch im nächsten Jahr zum Thema Israel fortbilden können“, sagte Riecke-Baulecke.

Landtagspräsident Klaus Schlie begrüßte die gemeinsame Veranstaltung im Landeshaus: „Wie soll die junge Generation mehr über ein Land lernen, als wenn sie unmittelbar mit ihm und dessen Menschen in Berührung kommt? Der Israel-Tag ist eine spannende Veranstaltung und vertieft die guten Beziehungen unserer Länder.“

Rogel Rachmann, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft des Staates Israel, sagte: „Mit diesem Israeltag wollen wir der jungen Generation einen breiteren Blick auf unser vielfältiges Land eröffnen. Es freut mich, dass wir heute Neugier und Enthusiasmus an den beeindruckenden Facetten von Israels Land und Leuten wecken konnten. Dieses geweckte Interesse wird bei den jungen Menschen bestehen bleiben – über diesen Projekttag hinaus. Die Schülerinnen und Schüler werden Israel selbständig weiter entdecken.“

Am Projekttag beteiligten sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Kieler Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule, der Flintbeker Grund- und Gemeinschaftsschule am Eiderwald, der Kieler Lilli-Martius-Schule, der Stormarnschule aus Ahrensburg, der Kieler Freien Waldorfschule, der Klaus-Groth-Schule aus Neumünster sowie der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule Elmshorn.